



Universität Potsdam · Postfach 601553 · 14415 Potsdam

An die Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

**Der Rektor**  
**Referat für Presse-,**  
**Öffentlichkeits- und Kulturarbeit**

## **Medieninformation Nr.: ???/04**

*Bearbeiter:* Dr. Barbara Eckardt

*Telefon:* 0331/977-1474

*Telefax:* 0331/977-1130, -1145

*Geschäftszeichen:*

*Datum:* 6. September 2004

### ***Plattform für Telekommunikationsdienste***

*Auftaktveranstaltung des EU-Projektes „Adaptive Services Grid“ am 9. und 10. September 2004 im Hasso-Plattner-Institut an der Universität Potsdam*

Am 9. und 10. September 2004 findet die Auftaktveranstaltung zum EU-Projekt „Adaptive Services Grid“ (ASG) im Hasso-Plattner-Institut an der Universität Potsdam statt. Erwartet werden etwa 50 Teilnehmer aus den 21 Partnerinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Irland, Australien, Norwegen, Polen und Finnland. Für das von Prof. Dr. Mathias Weske wissenschaftlich geleitete Projekt hat die Verwaltung der Universität Potsdam die administrative und finanzielle Verantwortung übernommen.

Ziel des Vorhabens ASG ist die Entwicklung des Prototypen einer offenen Softwareentwicklungsplattform für adaptive Grid-Services, deren Suche und Identifizierung, Erstellung, Komposition und Abarbeitung. Beteiligt am Projekt sind führende europäische Forschungsinstitutionen mit bedeutenden Beiträgen aus der Software-, Telekommunikations- und Telematikindustrie. Im Sinne einer offenen Plattform zielt ASG auf eine Integration der Ergebnisse seiner Sub-Projekte und schließt die Entwicklung von Werkzeugen und Tools durch kleine und mittelständische Unternehmen mit ein. Basierend auf semantischen Spezifikationen der durch Kunden nachgefragten Services erkennt ASG passende Servicekomponenten, kombiniert diese für komplexe Prozesse und generiert neue Softwarekomponenten zur Schaffung neuer Anwendungsservices. Innerhalb des Vorhabens werden dafür Methoden und Konzepte sowohl von Softwarearchitekturen, Softwareentwicklungsmethoden, Web Service Kompositionen als auch von Workflow-Prozessplanung und -koordination ergänzt um aktuelle Forschungserkenntnisse bei Domain Engineering, Software Generation, Semantic Web und Agent Negotiation.

Die europaweite Wirkung des Vorhabens wird durch eine starke Industrieeinbindung aus dem Bereich Telekommunikation und Telematik bei Entwicklung, Aufsetzung und Nutzung der Plattform unterstützt. Das Vorhaben ASG ist in der Lage, den technologischen Abstand zwischen alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten in den Bereichen Kommunikation, Telematik und IT-Industrie zu verkleinern.

Die Förderung der Europäischen Kommission für das Projekt beträgt 7,5 Millionen Euro, der Anteil für die Universität Potsdam beläuft sich auf 200.000 Euro.

*Bankverbindung:*  
Landeszentralbank  
Kontonummer: 160 015 00  
BLZ: 160 000 00

*Dienstgebäude:*  
Am Neuen Palais 10,  
Haus 1  
14469 Potsdam

*E-mail:*  
presse@rz.uni-potsdam.de  
*Internet:*  
<http://www.uni-potsdam.de/u/presse/index.htm>

**Hinweis an die Redaktionen:**

Die Auftaktveranstaltung findet am **9. und 10. September 2004 ab 10.00 Uhr im Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik an der Universität Potsdam, Prof. Dr. Helmert-Straße 2-3, 14482 Potsdam** statt.

Als Vertreter der Medien sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Dr. Regina Gerber von der Universität Potsdam telefonisch unter 0331/977-1080, E-Mail: rgerber@rz.uni-potsdam.de zur Verfügung.

Diese Medieninformation ist auch unter [http://www.uni-potsdam.de/u/pressmitt/pm???\\_04.htm](http://www.uni-potsdam.de/u/pressmitt/pm???_04.htm) im Internet abrufbar.